

Alpirsbach

# Nachbildung einer Gutenbergpresse als Rarität

Schwarzwälder-Bote, 07.01.2014 18:50 Uhr



Hermann Kilgus (links) stellte Bürgermeister Reiner Ullrich bei einem Rundgang durch die Halle die einzelnen Gerätschaften der Schaudruckerei vor. Foto: Held Foto: Schwarzwälder-Bote

Alpirsbach. Hermann Kilgus betreibt seit einigen Jahren die "Alpirsbacher Offizin", eine historische Druckerei, im Zentrum der Klosterstadt. Sie kann täglich von 16 bis 18 Uhr besichtigt werden. Durch die inzwischen erworbenen und überlassenen Druckgerätschaften, die bisher in verschiedenen Unterkünften gelagert waren, wurde ein weiterer Raum erforderlich.

In einer großen Halle der früheren früheren Arzneimittelfirma Brenner auf dem Sulzberg befinden sich inzwischen eine Druckmaschine, zwei Andruckpressen sowie Setzkästen, Druckstücke und eine Reprokamera, die um das Jahr 1900 hergestellt wurde. Eine Heftmaschine sowie eine Falzmaschine vervollständigen die Exponate.

Auf eine besondere Rarität ist Herman Kilgus besonders stolz: die Nachbildung einer Gutenbergpresse. Um die Drucktechnik und Buchbinderei für Laien und

Künstler vorzustellen, sollen entsprechende Kurse angeboten werden. Der erste Buchbinderkurs stand im November auf dem Programm, und Hermann Kilgus hofft, dass noch weitere folgen. Bei dem Kurs wurden Koperten hergestellt, das sind kleine Büchlein, die mit Fadenheftung gebunden werden. Zu den Druckerzeugnissen aus der Schaudruckerei gehören unter anderem Urkunden, Buchkalender, Einladungs- und Speisekarten sowie Visitenkarten.

Wer den rührigen Pensionär Hermann Kilgus bei seiner Arbeit mit den Druckgerätschaften unterstützen will, kann sich mit ihm telefonisch unter der Nummer 07444/ 3915 in Verbindung setzen.